

## Aspekte der Neuen Weltordnung

Die Septemberanschläge 2001 in den USA haben für das 21. Jahrhundert die Bedeutung, die der Erste Weltkrieg (als Angriff gegen Deutschland) für das 20. Jahrhundert hatte. Für die Erkenntnis der Gegenwart sind sie deshalb ein wesentlicher Ausgangspunkt. Der ihnen folgende „Weltkrieg gegen den Terrorismus“ zeigt sich – abgesehen von seinen US-geopolitischen Eroberungen – immer deutlicher als ein weltweiter Krieg gegen die Entwicklung und Individualisierung der Menschheit sowie für die Kontrolle der Massen durch manipulierte Medien, künstlich herbeigeführte Krisen und, noch grösstenteils verdeckt, durch eine neue Technik der Unter-Natur. In der Neuen Weltordnung kommt dieser Technik, unabhängig von den aktuellen politisch-wirtschaftlichen Blockbildungen, eine weltweite Bedeutung zu. Vom Geopolitischen ist die Europäische Union direkt auf eine Neue Weltordnung ausgerichtet, wobei die Einbindung Deutschlands in das amerikanische Weltsystem ein Kernpunkt ist.

### Die Anschläge vom 11. September

Auf einer ersten Stufe einer eingehenden Untersuchung der Anschläge 2001, die sich von der offiziellen Sichtweise abhebt, ergeben sich als wesentlichste Ergebnisse eine „controlled demolition“ (kontrollierter Abriss) beim Zusammenbruch der World Trade Center-Gebäude 1, 2 und 7, keine Flugzeuge im Pentagon und in Shanksville. Diese Ergebnisse scheinen aufgrund der Faktenlage sehr deutlich.

Leider bleiben die meisten alternativen Forscher hier stehen, so dass *in dieser Hinsicht* von einer etablierten Mainstream-Forschung gesprochen werden kann. Es ergeben sich jedoch drei weitere Ebenen einer gründlichen Forschung: die technische Unmöglichkeit eines Flugzeugeinschlags in die WTC-Türme, der Einsatz einer über „controlled demolition“ weit hinausgehenden Technik, die auch eine Pulverisierung von massiven Stahlträgern innerhalb von Sekunden ermöglicht, und die Inszenierung der Anschläge als ein „Mega-Ritual“, auch für diese Fakten gibt es zahlreiche Beweise.

### Tavistock

#### und die Kontrolle der Massen

Das Tavistock Institut wurde während des Ersten Weltkriegs in England gegründet, seine Erforschung der menschlichen Psyche und der Gruppendynamik

eröffneten parallel zur Anthroposophie, aber in stärkstem Gegensatz zu ihr, einen Einblick in die menschlichen Akteure auf der Bühne des Weltgeschehens. Aufgrund einer Untersuchung von Schockerlebnissen bei britischen Soldaten des Weltkriegs, versuchte man den Punkt des Zusammenbruchs von Menschen unter Stress herauszuarbeiten. In erheblichem Masse baute man dabei auf Studien des Wellington House in London auf, die öffentliche Meinung nicht nur zu beeinflussen, sondern sie sogar hervorzubringen.

In einem grösseren Zusammenhang betrachtet kann diese Forschung verbunden werden mit den bereits Ende des 19. Jahrhundert bestehenden Plänen zu einem kommenden grossen Krieg gegen Deutschland, zu einer Vorherrschaft der englischsprachigen Welt nach diesem Krieg, zu sozialen Experimenten etwa im damaligen Russland, langfristig gesehen sogar zu einer Neuen Weltordnung.

Finanziell getragen wurden diese Studien des Tavistock Instituts zunächst vom englischen Königshaus, bald aber auch von den Rothschilds und Rockefeller.

Der Einflussbereich von Tavistock erstreckt sich sehr breit von staatlichen Thinktanks und akademischen Forschungszentren über Institutionen wie MIT und Rand Corporation bis hin zum militärisch-industriellen Komplex, der Medienindustrie, des Erziehungsbereichs usw., die alle eine technokratische Ära in einer „globalisierten und privatisierten Demokratie“ anstreben.

### Mind control

#### und die Grosskonzernmedien

Die Aktivitäten halb-okkulten Bewegungen in der Theosophie und Freimaurerei oder bei Imperialisten wie Cecil Rhodes Anfang des 20. Jahrhunderts spiegeln sich in den Wirkungen der spirituellen Lehren des New Age (Neues Zeitalter: Wassermann) und der CIA.

Das Ende des 20. Jahrhunderts zeigt wiederum die alternative Kultur der 60-er Jahre – von der CIA und Tavistock geformt – als Teil einer breit angelegten Kontrolle und Programmierung des modernen Menschen. Verbunden damit ist eine starke Medienkontrolle, auch von Internet, E-Mail, Twitter und Facebook mit ihrer deutlichen Ausrichtung auf eine Unter-Natur. Im diesem Rahmen wird sich der Mensch in den nächsten 20 Jahren den Ideen des Transhumanismus entgegenstellen müssen, einer Verbindung des physischen Körpers mit Maschinen und anderen Technologien.

Das Individuum muss die Vorreiter einer solchen Welt erkennen und eine das Geistige berücksichtigende Stellung gegenüber diesen Phänomenen einzunehmen lernen, die ihn bereits jetzt bewusstseinsmässig in die Unter-Natur herunterzuziehen drohen.

### Die Souveränität Deutschlands

Die Souveränität Deutschlands muss sowohl auf der Ebene des Individuums als auch auf derjenigen der Gemeinschaft bis hin zum eingebundenen Staat betrachtet werden. Es entsteht ein Spannungsfeld zwischen der möglichen und notwendigen inneren Freiheit des Ich, des Einzelnen, der sich durch geistige Aktivität entwickelt und des Staates mit seiner politisch-wirtschaftlichen und historischen Eingebundenheit.

Seit dem Zweiten Weltkrieg befindet sich Deutschland, ohne Friedensvertrag, staatsrechtlich gesehen in der Situation eines verlängerten Waffenstillstands, eines (von den USA) besetzten Staates, mit fehlender staatlicher Souveränität, einer politischen Unterwanderung durch völlig amerikanisierte bzw. globalisierte politisch-wirtschaftliche Gruppierungen wie Atlantikbrücke, welche die breite Parteienpolitik weitestgehend kontrollieren. Auch die Wiedervereinigung hat daran nichts geändert.

Welche Perspektiven sind innerhalb dieses Spannungsfeldes, das aber gleichzeitig auch die geistigen Hintergründe der Gegenwart einschliesst, möglich?

José García Morales  
Richard Cooper